

Kulturdienst der Stadt Wien

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

6. April 1948

Blatt 96

Raymund Weissensteiner dirigiert eigene Werke

Raymund Weissensteiner, der österreichische Symphoniker, dessen 5. Symphonie im Sommer 1947 mit dem Kompositionspreis der Gesellschaft der Musikfreunde ausgezeichnet wurde, dirigiert am Mittwoch, den 7. April um 19 Uhr im großen Musikvereinsaal ein Programm mit eigenen Orchesterwerken. Zur Aufführung gelangt nicht nur die preisgekrönte 5. Symphonie, sondern auch eine Hymne "O nun, Liebe Du" für Sopransolo und Orchester, deren Solopart Kammer Sängerin Hilde Konetzni singt. Das Programm enthält auch die Uraufführung des neuesten Werkes des Komponisten, nämlich Orchestervariationen über den gregorianischen Choral "Ave regina coelorum". Es spielen die Wiener Symphoniker unter Leitung des Komponisten.

"Das Volksschauspiel in Österreich"

Im Verein für praktische Kunsterziehung (Kleine Galerie für Schule und Heim) Wien VIII., Neudeggergasse 8, findet am Donnerstag, den 8. April, um 18.30 Uhr der Vortrag "Das Volksschauspiel in Österreich" - Theater und Volksbräuche im Wandel der Jahrhunderte - im Rahmen einer Ausstellung von Reproduktionen von Masken und Gemälden statt. Es spricht Dozent Dr. Leopold Schmidt.

6. April 1948

"Kulturdienst"

Blatt 97

Klavierabend Fritz Egger
=====

Der junge Wiener Pianist Fritz Egger, der aus der Meisterschule Prof. Viktor Ebensteins an der Staatsakademie für Musik hervorgegangen ist, veranstaltet am 8. April um 19 Uhr im großen Musikvereinssaal ein Konzert mit Orchester. Bogo Leskovic wird das begleitende Orchester der Wiener Symphoniker dirigieren. Das Konzert darf besonders deshalb Interesse beanspruchen, weil auf seinem Programm das Klavierkonzert des russischen Komponisten A. Chatschaturian steht. Auch die symphonischen Variationen von C. Franck, von Fritz Egger gespielt, dürften Interesse erwecken. *Das Klavierkonzert von Schumann (als 3. Werk) nicht?*